

TOP

**DIE LINKE.**

Mainz - Mainz-Bingen

**Vorlage-Nr. 1521/2020**

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung 15.9.2020

**Städtebauprogramm „Soziale Stadt“-**

Ausweislich der Sozialraumanalyse von 2017 ist der Mombacher Straße (254) ein „vereinzelter Stadtbezirk mit hohen Belastungen“ (S. 313, Karte 99) und hat damit einen vergleichbaren Status wie die in der Beschlussvorlage zum Städtebauförderprogramm erwähnten Bezirke in Mombach, der Neustadt und dem Lerchenberg bzw. die als potentielle Alternative aufgeführten Bezirke Finthen-Nord, Marienborn-Nord und Am Wildpark. In dem gesamten Entwurf findet er allerdings keine Berücksichtigung, obgleich besonders die enge Verbindung zur Neustadt augenfällig ist, was indirekt durch den angedachten Einbezug des Hartenbergparks in die Planungen für die Mainzer Neustadt Berücksichtigung findet. Entsprechend ergeben sich die folgenden Fragen:

1. Aus welchen Gründen wurde der Bezirk Mombacher Straße nicht für die Analyse berücksichtigt, obgleich er die gleichen Kriterien erfüllt wie die auf S.7 genannten anderen Bezirke?
2. Wie bewertet die Verwaltung den Bezirk 254 in Bezug auf die Einbindung in das städtebauliche Förderprogramm? Welche Entwicklungsperspektiven und Möglichkeiten zur Reduktion der bestehenden Belastungen sieht die Verwaltung?
3. Wird in dem geplanten Neuzuschnitt der Sozialen Stadt in der nördlichen Neustadt der angrenzende und Zugang zum Hartenbergpark gewährende Bezirk 254 einbezogen bzw. bestehen Überlegungen dazu diesen einzubeziehen?
4. Wurde eine Neubewertung des Bezirkes Mombacher Straße als zur Kategorie I gehörend mit Berücksichtigung der eng angebundenen und verzahnten Mainzer Neustadt erwogen? Aus welchen Gründen wird der Bezirk 254 in Abgrenzung zur Neustadt als zur Kategorie II gehörend gewertet?

Manuel Lautenbacher  
Für Die LINKE – OG Hartenberg-Münchfeld  
hamue@dielinke-mz.de